

2 | 2021

AKADEMIE
Programm

Sep. 2021 – Jan. 2022

Vorwort	3
Themenübersicht	6
Veranstaltungen	8
Allgemeine Geschäftsbedingungen / Impressum	30
Ehevorbereitung	32
Theologie im Fernkurs	34
Erwachsenenbildung vor Ort	36
Ansprechpartner	39

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lockdowns der vergangenen Monate haben offen gelegt, wie sehr öffentliche Orte fehlen – den Einzelnen wie einer Gesellschaft insgesamt. Orte der persönlichen Begegnung, des Austauschs und der Verständigung sind unverzichtbar. Als „a home away from home“ entsprechen sie dem Menschen als einem beziehungsreichen Wesen.

Umso mehr freuen wir uns, Sie wieder zu Veranstaltungen der Domschule in Präsenz einladen zu können. Nichts ersetzt die Präsenz an einem Ort! Das gedruckte Halbjahresprogramm, das Sie jetzt wieder in Händen halten, ist äußerer Ausdruck unserer Hoffnung, dass der Herbst dazu attraktive Möglichkeiten bietet. Überzeugen Sie sich selbst!

Da sich die Bedingungen für die Durchführung von Veranstaltungen rasch ändern können, bitten wir Sie, sich über eventuelle Verlegungen von Veranstaltungen in den virtuellen Raum oder über Änderungen sonstiger Art auf unserer Homepage www.domschule-wuerzburg.de zu informieren.

Das Team der Domschule freut sich sehr darauf, Sie persönlich willkommen zu heißen!

Dr. Rainer Dvorak
Akademiedirektor



Domschule Würzburg Akademie des Bistums

Entstehung

Die Domschule Würzburg ist die Katholische Akademie des Bistums Würzburg. Ihre Gründung im Jahr 1950 eröffnet die Reihe der Katholischen Akademien in Deutschland. In Ihnen gestalten Frauen und Männer nach den Erfahrungen von Diktatur, Krieg und Shoa den Neuaufbau des geistigen und gesellschaftlichen Lebens aus dem Geist des Evangeliums mit.

Mit ihrem Namen knüpft die Domschule Würzburg an die traditionsreiche Ausbildungsstätte des Domkapitels an. Die Anfänge dieses geistigen Zentrums reichen bis in die Gründungsphase des Bistums im 8. Jahrhundert zurück.

Aufgaben und Ziele

Die Domschule Würzburg

- ist der Ort des Dialogs und der Begegnung von Kirche und Gesellschaft im Bistum Würzburg. In ihr setzen sich Menschen offen und mit professioneller Unterstützung mit Fragen aus Glauben und Kirche, Gesellschaft und Kultur, Beziehung und Lebensgestaltung auseinander.
- dient der theologischen Bildung von Erwachsenen. Ihr Arbeitsbereich Theologie im Fernkurs bietet dazu im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz theologische Kurse für Interessierte in ganz Deutschland an, die mehr vom Glauben wissen wollen. Sie ermöglicht zudem die Qualifikation für kirchliche Dienste und Ämter.
- unterstützt die Erwachsenenbildung als Teil der Pastoral vor Ort. Sie ist verantwortlich für die Ehevorbereitungsseminare und dient als Plattform für repräsentative Veranstaltungen des Bistums.
- pflegt Gastfreundschaft und Gesprächskultur, schafft Vernetzungen von Menschen und Institutionen, wirkt mit am staatlichen Bildungsauftrag, prägt die Region und versteht sich als ein Ort der „Kirche in der Welt von heute“ (II. Vatikanisches Konzil).

Qualitätsentwicklung und Zertifizierung

Die Domschule Würzburg ist Mitglied der Katholischen Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Bayern e.V. (KEB Bayern). Sie hat ein Qualitätsmanagementsystem eingerichtet und wird seit 2007 nach dem QualitätsEntwicklungssystem QES-T, seit 2020 reformiert in QES^{plus} regelmäßig geprüft und zertifiziert.



Das Burkardushaus – Sitz der Domschule Würzburg

Ihren Sitz hat die Domschule Würzburg im Burkardushaus, dem Tagungszentrum am Dom. Es wurde nach der Zerstörung der Gebäude am Bruderhof am 16.03.1945 von Dombaumeister Hans Schädel im Jahr 1954 im Auftrag von Bischof Julius Döpfner als Haus für Laienbildung an den Dom angebaut. Benannt ist es nach dem Heiligen Burkard (+ 753), dem ersten Bischof der Diözese Würzburg. Seit der 2015 abgeschlossenen Generalsanierung steht es wieder wichtigen diözesanen Anlässen als zentrales Haus des Bistums zur Verfügung. Die Domschule Würzburg prägt es durch Dialog, Begegnung und Bildung und hat in ihm einen festen Veranstaltungsort. Ihrem Auftrag kommt die Domschule Würzburg aber auch an anderen Orten nach.



Glaube und Kirche

Visionärin oder Marionette?	9
sichtbar	12
aussitzen – Preacher Slam	13
Wie der Tod so das Leben	13
Antijüdische Vorurteile	14
Christliche Sozialethik und Menschenrechte	15
Ringvorlesung Judentum	19
Antisemitismus gestern und heute	23
menschsein	24
Vom Anfang bis zum Ende der Volkskirche	25
Zweihundert Jahre Bistumsgeschichte im Würzburger Dom	26
Theologie im Fernkurs – Grundkurs Theologie	28
Theologie im Fernkurs – Aufbaukurs Theologie	28

Beziehung und Lebensgestaltung

Erfrischungszeit	11
Wann ist ein Patient geheilt?	14
Märchen erzählen – Aufbaukurs	21
Die Wichtigkeit der Spiritualität bei ethischen Entscheidungen	23
Märchenseminar – Weihnachten	27

Gesellschaft und Kultur

Assistierter Suizid	9
GOTT	10
Strukturwandel	11
Literatursalon	15
Ringvorlesung „Macht euch die Erde untertan!“	16
Bücher der Saison	17
Öffentliche Gesundheitsvorsorge – in der Krise	20
Wertorientierung im Krankenhaus	21
Spieleformen des Lyrischen im späten Mittelalter	22
Eine andere Geschichte	22
Heilen im Wandel der Zeit	25
„Bis bald mein Kind.“	27

Blieben Sie informiert

Sie erhalten halbjährlich unser Akademieprogramm in gedruckter Form per Post zugesandt.

Einladungen (Flyer) zu **Einzelveranstaltungen** werden wir in der Regel nur noch per E-Mail an Sie versenden. Das verstehen wir als einen Beitrag, die Umwelt zu schonen, Papier zu sparen und Kosten zu senken. **Bitte teilen Sie uns dazu Ihre E-Mail-Adresse mit.**

So geht's: Senden Sie uns einfach eine E-Mail an: info@domschule-wuerzburg.de und nennen Sie gerne **Themenbereiche, die Sie besonders interessieren**, damit wir Sie gezielt dazu informieren können.

Sie erreichen uns auch telefonisch 0931 386-43111, per Fax 0931 386-43199 oder persönlich bei unseren Veranstaltungen bzw. zu unseren Bürozeiten.

Melden Sie sich zum Newsletter an

Mit unserem monatlichen Newsletter erhalten Sie Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen – ein Angebot für alle, die mit der Domschule und ihrer Arbeit in Kontakt bleiben wollen.



Monatlicher Newsletter

Einfach anmelden unter:
domschule-wuerzburg.de/informationen/newsletter

AKADEMIEABEND



Assistierter Suizid

Eine Begriffsklärung aus aktuellem Anlass

**Mi. 15.09.2021,
19.00-21.00 Uhr**

Wie wollen wir sterben? Die intime Frage verlangt zugleich nach einem öffentlichen breiten Diskurs. Diesen hat Ferdinand von Schirach mit seinem Theaterstück „GOTT“ ausgelöst. In dem Diskurs braucht es klare Begriffe. Der Abend wird nicht dramaturgisch in die Inszenierung einführen, sondern aus ethischer, juristischer und theologischer Sicht das Thema assistierter Suizid beleuchten.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

6 €, ermäßigt 4 €

Anmeldung

erforderlich bis 08.09.2021

Gesprächspartner

Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, *Jurist*
Prof. Dr. Jörn Müller, *Philosoph*
Prof. Dr. Dr. Jochen Sautermeister, *Moraltheologe*
Dr. Rainer Schäfer, *Chefarzt*

Bild: Theater Chambinzky

VORTRAG



Visionärin oder Marionette?

Katharina von Siena und ihre Zeit

**Do. 16.09.2021,
19.00-20.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Geschichte und Theologie der Spiritualität (AGTS)

Katharina von Siena gilt den einen als Visionärin, den anderen als Marionette. In dem Vortrag soll diese ungewöhnliche Frau in den Kontext der Zeit gestellt werden, die von einer der größten Krisen der katholischen Kirche, dem abendländischen Schisma (1378-1417), geprägt war. In ihrer Person bündeln sich ganz unterschiedliche Strömungen ihrer Zeit wie zum Beispiel der im Dominikanerorden ausbrechende Kampf zwischen reformfreudigen und reformfeindlichen Kräften.

Ort

Haus Klara
Kloster Oberzell 2, 97299 Zell
und virtuelle Plattform

Kosten

6 €, ermäßigt 4 €

Anmeldung

erforderlich bis 08.09.2021

ReferentIn

Prof. Dr. Sabine von Heusinger
Universität Köln

Bild: Wikimedia Commons

GOTT

GOTT

Von Ferdinand von Schirach

**Beginn: Fr. 17.09.2021,
19.30-21.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit Theater Chambinzky, Juliusospital Würzburg, Universität Würzburg, Stadt Würzburg, Juliusospital Palliativakademie, Matthias-Ehrenfried-Haus und Bistum Würzburg

Die gesetzliche Neuregelung des assistierten Suizids regte die Debatten rund um das Thema Sterbehilfe neu an. Ferdinand von Schirach setzt sich mit seinem Theaterstück GOTT damit auseinander. Wem gehört das Leben und wie will ich sterben? Das sind nicht nur zutiefst persönliche Fragen, sondern sie verlangen auch einen breiten und öffentlichen Diskurs. Dies wird in der Würzburger Inszenierung auch durch die unterschiedliche Spielorte zum Ausdruck gebracht: Rathaus, Universität, Juliusospital und Matthias-Ehrenfriedhaus. Jeder Ort bringt zugleich eine eigene Perspektive auf das Thema. Nach den Theateraufführungen besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Die Premiere findet am 17. September statt, anschließend steht Bischof Dr. Franz Jung als Gesprächspartner zur Verfügung.

Regie

Kai Christian Moritz

Ort

Generationen-Zentrum
Matthias-Ehrenfried-Haus
Bahnhofstraße 4-6, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

weitere Termine

17. bis 22.09.2021

Generationen-Zentrum
Matthias-Ehrenfried-Haus
Bahnhofstraße 4-6, 97070 Würzburg

25. bis 29.09.2021

Julius-Maximilians-Universität, Zentrales Hörsaal- und Seminargebäude Z6,
Am Hubland, 97070 Würzburg

04./05. und 07.10.2021

Juliusospital/Gartenpavillon
Klinikstraße 1, 97070 Würzburg

04. bis 07.11.2021

Ratssaal der Stadt Würzburg
Rückermannstraße 2
97070 Würzburg

Im Anschluss an die Vorstellung besteht mit einer Expertin/einem Experten die Möglichkeit zum Gespräch.

Kartenvorverkauf

Theater Chambinzky
Telefon 0931 51212
oder 0931 51262
theater@chambinzky.com

Bild: Theater Chambinzky



Erfrischungszeit für Paare

**Fr. 24.09.2021,
16.00-19.00 Uhr**

An diesem Spät-Nachmittag laden wir Paare ein, sich mal eine „Erfrischung“ zu gönnen. Auf einem Weg im Naturwaldreservat „Waldkugel“ („Urwald von morgen vor den Toren Würzburgs“) gibt es Impulse, Übungen, Austausch, um zu entdecken, was als Frau, als Mann, als Paar – in guten und in schlechten Zeiten – gut tut. Am Ende des Weges laden wir zu einem kleinen spirituellen Impuls ein.

Ort

Naturwaldreservat Waldkugel
97234 Reichenberg

Kosten

10 €

Anmeldung

erforderlich bis 17.09.2021

Referent

Dr. Armin Bettinger
Pastoralreferent, Studienleiter Domschule, Systemischer Berater und Supervisor

Bild: Skripko/iStock.com



Strukturwandel

Erzwungene Veränderung oder gezieltes Gestalten?

**Fr. 01.10.2021, 18.00 Uhr, bis
So. 03.10.2021, 13.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Akademie Franz Hitze Haus Münster und der Wirtschaftlergilde des ND

Jede Krise ist ein „game changer“ für Unternehmen, für Regionen und ganze Staaten. Wie reagieren diese auf veränderten Rahmenbedingungen? Wie erkennt man die Notwendigkeit, etwas grundlegend zu verändern, und wie können Akteurinnen und Akteure, können wir alle, Veränderungsprozesse gezielt gestalten, statt uns ihnen ausgeliefert zu fühlen?

Ort

Ausbildungshotel St. Markushof
Gadheim 19, 97209 Veitshöchheim

Kosten

40 €, ermäßigt 28 € zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Anmeldung

erforderlich bis 01.09.2021

Referent*innen

Dr. Martin Held, *Tutzing*
Prof. Dr. Ulrich Klüh, *Darmstadt*
Dr. Cordula Mock-Knoblach, *Ludwigshafen*
PD Dr. Friederike Sattler, *Frankfurt a. M.*
Arthur Steinmann, *Sommerhausen*
Martin Tölle, *Aachen*
Gesa Vögele, *Frankfurt a. M.*

Bild: pixabay.de



sichtbar

Jüdisches Leben in Deutschland

Beginn Sa. 02.10.2021,

in Zusammenarbeit der AV-Medienzentrale, dem Referat für Weltanschauungsfragen und dem Central-Programmkino

Juden leben in Deutschland. Das war schon immer so. 1700 Jahre bezeugen dies eindrücklich. Doch selbstverständlich war dies nie. Auch das war schon immer so. Und ist es nicht bis auf den heutigen Tag, wenn der Präsident des Zentralrats der Juden, sich für die Zukunft wünscht, „dass jüdisches Leben, jüdische Gemeinden als etwas ganz Selbstverständliches angesehen werden ...“. Diesem Mangel an Selbstverständlichem gilt es entgegenzutreten. Dem „Noch-nicht“ Ausdruck zu verleihen, ihm ein Gesicht zu geben, dem Absenten Präsenz einzuräumen – das markiert die hohe Kunst der Kunst: im Bild, im Klang, im Film. Wo das geschieht, eröffnet sich ein Raum, ein Ort im Auge des Betrachters, der jüdische Kultur und Religion in seiner Vielfalt als etwas ganz Selbstverständliches sichtbar werden lässt.

Ort

Central im Bürgerbräu
Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg

Kosten

Eintritt Kino

Anmeldung

nicht erforderlich
Reservierung im Kino unter
Telefon 0931 78011057

Sa 02.10.2021

Das alte Gesetz

Stummfilm und Orgel im Kiliansdom
im Rahmen der Nacht der offenen
Kirche (keine Anmeldung)

Regie: E.A. Dupont, Stummfilm,
D 1923, 135 Min

Musik: Prof. Stefan Schmidt

Di. 12.10.2021, 18.30 Uhr

Simon sagt auf Wiedersehen zu seiner Vorhaut

Regie: Viviane Andereggen, Drama,
D 2015, 82 Min

Gespräch: Prof. Dr. Barbara Schmitz

Mo. 25.10.2021, 20.30 Uhr

Die Blumen von gestern

Regie: Chris Klaus, Komödie,
D 2016, 125 Min

Mo. 08.11.2021, 18.30 Uhr

Alles auf Zucker!

Regie: Dani Levy, Komödie,
D 2004, 95 Min

Mo. 29.11.2021, 20.15 Uhr

Masel tov Cocktail

Regie: Arkadij Khaet, Kurzspielfilm,
D 2020, 30 Min

Durch den Vorhang

Regie: Arkadij Khaet, Kurzspielfilm,
D 2016, 27 Min

Gespräch mit dem Regisseur
Arkadij Khaet

Bild: Maren Winter, Adobe Stock
Design: Jochen Tratz



aussitzen

2. Würzburger Preacher Slam

**Sa. 02.10.2021,
20.00-22.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Freien
evangelischen Gemeinde und der
ev.-luth. Gemeinde St. Johannis*

Auf die Kanzel, fertig, los! Der Würzburger Preacher Slam im Rahmen der Nacht der offenen Kirchen geht in die zweite Runde. Die Akrobatinnen und Akrobaten der Worte treten gegeneinander an. Sie wirbeln die Sprache herum, obwohl das Thema statisch ist: das Aussitzen. Das Publikum entscheidet, wer in Runde zwei kommt und dann gewinnt. Mögen die Spiele beginnen.

Ort

St.-Johannis-Kirche
Hofstallstraße 5, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

nicht erforderlich

Preacher

Jürgen Engel
Sarah Fink
Julia Schmidt
Daniel Staffen-Quandt
N.N.

Moderation

Kai Christian Moritz



Wie der Tod so das Leben

Tod und Menschenbild in verschiedenen Kulturen und Religionen

**Mi. 06.10.2021,
19.00-21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-
spital Palliativakademie Würzburg*

Gehört das Sterben zum Leben? Ist der eigene Tod das Ende von allem? Ist der Tod ein unvermeidliches Übel oder die Vollendung des Menschseins? Auf diese Fragen finden verschiedene Kulturen und Religionen ganz unterschiedliche Antworten. Diese Antworten haben Konsequenzen für den Umgang mit Sterben und Tod. Sie betreffen aber nicht nur den Sterbenden, sondern auch die Angehörigen und Freunde, Ärzte und Seelsorger – einen jeden Menschen!

Ort

Juliusspital Palliativakademie
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Kosten

5 €

Anmeldung

erforderlich bis 29.09.2021
Telefon 0931 393-2281
palliativakademie@juliusspital.de

Referent

Dr. Peter Frühmorgen
Diplom-Theologe, Wissenschaftlicher
Assistent am Lehrstuhl für Pastoral-
theologie und Homiletik, Universität
Würzburg

Bild: pixabay.com



Antijüdische Vorurteile

Ihre Entstehung und Dynamik in der christlichen Tradition und Kunst

**Do. 07.10.2021,
18.30-21.00 Uhr**

*im Rahmen der Reihe
„Fokus Religionen“*

Antisemitismus – so die internationale Arbeitsdefinition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) – ist „eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann.“ Dieser ist Resultat einer bestimmten kulturellen Konstruktion mit einer langen Geschichte. Dazu gehört auch der religiöse motivierte Antijudaismus, wie er in Kirche und Theologie über Jahrhunderte befördert wurde. Der Akademieabend setzt sich mit dieser höchst problematischen Geschichte auseinander und spannt einen Bogen vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Dabei steht die kunsthistorische Perspektive im Vordergrund.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

15 €, ermäßigt 10 €

Anmeldung

erforderlich bis 23.09.2021

Referenten

Dr. Gerhard Gronauer
Dr. Wolfgang Schneider
Prof. Dr. Wolfgang Weiß

Bild: Kunstreferat der Diözese Würzburg



Wann ist ein Patient geheilt?

Dem Phänomen Heilung auf der Spur

**Mi. 13.10.2021,
14.30-18.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Julius-spital Palliativakademie Würzburg und Psychosozialen Krebsberatungsstelle Würzburg der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V.

Durch eine gesundheitliche Krise ändert sich etwas. Geheilt ist, wenn man danach mit dem Gesundheitszustand leben kann und wieder einen Sinn gefunden hat. Dabei können wir Patienten begleiten. Das Seminar reflektiert, wann man von „Heilung“ sprechen kann und was bei einem Heilungsprozess helfen könnte.

Ort

Juliusspital Palliativakademie
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Kosten

55 €

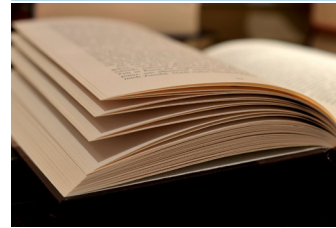
Anmeldung

erforderlich bis 15.09.2021
Telefon 0931 393-2281
palliativakademie@juliusspital.de

Referent

Prof. Dr. Michael Schmidt
Klinisches Ethikkomitee,
Universitätsklinikum Würzburg

Bild: pixabay.com



Literatursalon

**Mi. 13.10./24.11.2021/
12.01.2022,
jeweils 19.00-20.30 Uhr**

In diesem an drei Abenden stattfindenden Literatursalon wird alte und neue Literatur gelesen und anschließend gemeinsam diskutiert und interpretiert, gelobt oder kritisiert. Im Zentrum der Treffen stehen das Gespräch über die individuellen Lektüreerfahrungen sowie die Erweiterung und Bereicherung der je eigenen Rezeption im Austausch mit anderen Lesenden.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

15 €, ermäßigt 10 €
für alle drei Termine

Anmeldung

erforderlich bis 06.10.2021
max. 20 Personen

Referentin

Dr. Isabel Fraas
Literaturwissenschaftlerin,
Universität Würzburg

Bild: congerdesign, pixabay.com



Christliche Sozialethik und Menschenrechte

Eine Verhältnisbestimmung

**Sa. 16.10.2021,
09.00-17.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem Verein der Freunde und Förderer von Theologie im Fernkurs e. V.

Menschenwürde und Menschenrechte gehören heute ganz selbstverständlich zu den normativen Orientierungen der Ethik. Aber was heißt das? Was folgt daraus? Im ersten Teil geht es um die Bestimmung von Menschenwürde und Menschenrechten und ihrem Verhältnis zur Sozialethik. Dabei werden auch strittige Fragen diskutiert – etwa, inwieweit die Menschenrechte als christlich bezeichnet werden können oder inwiefern die Kirche deren Anwältin ist. Im zweiten Teil werden einzelne Rechte in den Blick genommen und ihre Gefährdungen identifiziert.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

18 €, ermäßigt 14 €
zzgl. Verpflegungskosten

Anmeldung

erforderlich bis 01.10.2021

Referentin

Prof. Dr. Michelle Becka
Professur für Christliche Sozialethik,
Julius-Maximilians-Universität
Würzburg

Bild: pixabay.com



„Macht euch die Erde untertan!“

Neue Perspektiven auf den antiken Antagonismus zwischen Mensch und Umwelt

Beginn: Mo. 25.10.2021, 18.15-19.45 Uhr

in Zusammenarbeit mit Würzburger Altertumswissenschaftliches Zentrum (WAZ) der Universität Würzburg

Das Verhältnis zwischen Mensch und Natur ist von Anbeginn durch Existenzkampf geprägt. Die Ursachen für die kontroversen Reaktionen auf die sich anbahnende Klimakatastrophe dürften also in unserer Geschichte liegen. Aus verschiedenen Blickwinkeln nähert sich die Vortragsreihe der Frage, wie Umweltbedingungen die Entwicklung antiker Zivilisationen beeinflusst haben und wie die Bezwingung der Natur zu einem zentralen Motiv der Politik avanciert ist.

Ort

Residenz – Toscanasaal
Residenzplatz 2, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

nicht erforderlich

Bild: Julia Meister

Programm

Mo. 25.10.2021

Alle Hindernisse weichen seiner Tapferkeit. Der römische Kaiser als Naturbezwinger

Dr. Marcel Danner

Lehrstuhl für Klassische Archäologie, Universität Würzburg

Mo. 08.11.2021

Klimadynamik und Küstenveränderungen – Einfluss auf die Kulturgeschichte Mesopotamiens

Dr. Max Engel

Geographisches Institut, Universität Heidelberg

Mo. 22.11.2021

Urnenfelderzeitlicher Kulturwandel und Klima im 12. Jh. v. Chr.

Prof. Dr. Frank Falkenstein

Lehrstuhl für Vor- und Frühgeschichte, Universität Würzburg

Mo. 06.12.2021

Papyrusdickicht, Lagune und Tempel: Natur- und Kulturlandschaften im Nildelta vom 5. bis zum 2. Jahrtausend v. Chr.

Dr. Eva Lange-Athinodorou

Lehrstuhl für Ägyptologie, Universität Würzburg

Mo. 17.01.2022

Wirkungen extremer Witterung auf die Menschen in Mitteleuropa seit der Spätantiken Kleinen Eiszeit

Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork

Institut für Ökosystemforschung, Universität Kiel

Mo. 31.01.2022

Zwischen Macht und Ohnmacht: Wasser als Ressource und Deutungskategorie – Griechen und Nicht-Griechen in klassischer und moderner Zeit

Dr. Dr. Christopher Schliephake

Lehrstuhl für Alte Geschichte, Universität Augsburg



Bücher der Saison

Mo. 25.10.2021, 19.00-20.30 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Würzburg

Direkt nach der Frankfurter Buchmesse wollen wir die saisonale Flut der literarischen Neuerscheinungen sichten und dabei interessante und viel versprechende Titel näher beleuchten. Die Literaturwissenschaftlerin Isabel Fraas bietet ihre Sicht auf die Neuerscheinungen des Herbstes 2021 an. Mal ausführlicher, mal knapper nimmt sie ihr Publikum mit hinein in die noch druckfrischen Texte und gibt fundierte Leseempfehlungen. Schließlich stehen auch allgemeinere Fragen der Literaturkritik im Raum: Wie kann ich als interessierter „Laie“ lesenswerte von weniger lesenswerten Texten unterscheiden? Wie kann ich literarische Qualität bestimmen und mir eine Meinung bilden? Welche gesellschaftlichen Themen verbinden sich mit der Lektüre aktueller Bücher?

Ort

Stadtbücherei – Falkenhaus
Marktplatz 9, 97070 Würzburg

Kosten

6 €, ermäßigt 4 €

Anmeldung

erforderlich bis 20.10.2021

Referentin

Dr. Isabel Fraas

Literaturwissenschaftlerin, Universität Würzburg

Bild: pixabay.com

Judentum

Judentum

1700 Jahre jüdisches Leben
in Deutschland

**Beginn: Di. 26.10.2021,
19.30-21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem Kolleg
„Mittelalter und Frühe Neuzeit“ der
Universität Würzburg*

Seit der Antike ist das Judentum ein integraler Bestandteil der europäischen Kultur. In der Ringvorlesung wird jüdisches Leben von verschiedenen Fachperspektiven in seinen historischen, lokalen und zeitgenössischen Dimensionen im deutschsprachigen Raum vom Mittelalter bis in die Gegenwart reflektiert. Einen besonderen Schwerpunkt bilden dabei der fränkische Raum und die Würzburger Stadtgeschichte. Der Blick geht darüber hinaus von philosophischen und literarischen Aspekten der jüdischen Kultur bis zur aktuellen Situation des Judentums in Deutschland.

Ort

Residenz – Toscanasaal
Residenzplatz 2, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per E-Mail
(h.leisner@uni-wuerzburg.de) an,
damit wir Sie informieren können,
falls die Veranstaltung nicht in
Präsenz stattfinden kann.

Bild: pixelsfinest.com

Programm

26.10.2021

Jüdische Herausforderungen heute –
Stärkung der Demokratie durch das
Judentum

Prof. Dr. Elisa Klapheck
Paderborn

02.11.2021

Jüdischer Friedhof, Gemeinde und
Stadt – Würzburg im Mittelalter in
vergleichender Betrachtung

Prof. Dr. Eva Haverkamp
München

16.11.2021

Jüdische Bildkultur und Buchge-
schichte in Franken zwischen dem
13. und 15. Jahrhundert

Prof. Dr. Katrin Kogman-Appel
Münster

23.11.2021

Jiddisch-deutsche Literatur-
beziehungen im 16. Jahrhundert

Prof. Dr. Astrid Lembke
Wien

30.11.2021

Antijudaismus und Antisemitismus im
Katholizismus Frankens während des
19. und 20. Jahrhunderts

Prof. Dr. Wolfgang Weiß
Würzburg

07.12.2021

Moses Mendelssohn oder der
Anfang des Deutschjudentums

Prof. Dr. Daniel Krochmalnik

Potsdam

14.12.2021

Einer allein oder alle zusammen:
Messianische Konzepte in jüdischen
Perspektiven

Prof. Dr. Susanne Talabardon
Bamberg

11.01.2022

Nebeneinander-gegeneinander-mitei-
nander: Theologische und historische
Aspekte des Zusammenlebens von
Christen und Juden in Unterfranken

Prof. Dr. Wolfgang Kraus,
Saarbrücken

Dr. Cornelia Berger-Dittscheid
Maxhütte-Haidhof

18.01.2022

Stark und unsichtbar? Jüdische Frau-
en von Hanna bis zu Johanna Stahl

Dr. Rotraut Ries
Würzburg

25.01.2022

Juden im spätmittelalterlichen Hoch-
stift Würzburg aus der Perspektive
eines politisch handelnden Archivars

Prof. Dr. Helmut Flachenecker
Würzburg

02.02.2022

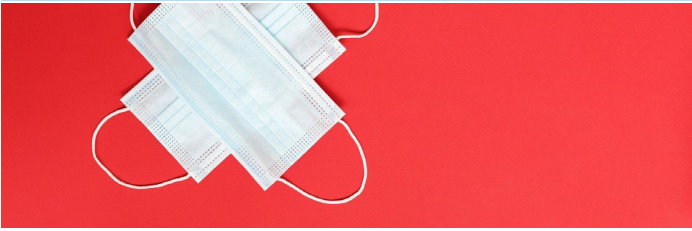
Ruschkewitz, Rosenbaum und
Oppenheimer – drei jüdische
Familien aus Unterfranken

Dr. Roland Flade
Würzburg

08.02.2022

Orthodoxe und liberale jüdische
Perspektiven auf Jesus und das
Christentum

Dr. Jehoshua Ahrens
Darmstadt



Öffentliche Gesundheits- sorge – in der Krise

**Do. 28.10.2021,
19.00-21.00 Uhr**

*In Zusammenarbeit mit den
Würzburger Bildungseinrichtungen*

Wie sehr wir auf öffentliche Gesundheits- („public health“) angewiesen sind, hat die Covid-19-Pandemie drastisch vor Augen geführt: In der Krise bekamen funktionierende Strukturen der öffentlichen Gesundheits- sorge plötzlich herausragende Bedeutung. Es wurde aber auch deutlich, wo die öffentliche Gesundheits- sorge selbst sich in der Krise befindet. Der Abend will Arbeit und Bedeutung öffentlicher Gesundheits- sorge herausstellen und kritisch die Herausforderungen beleuchten.

Die Veranstaltung reiht sich in die Reihe „Brennpunkte der Corona- Pandemie“ der Würzburger Erwachsenenbildungseinrichtungen ein.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten 6 €, ermäßigt 4 €

Anmeldung
erforderlich bis 21.10.2021

Referent*innen

Prof. Dr. August Stich
Chefarzt Tropenmedizin, Klinikum
Würzburg Mitte, Missio
Dr. Barbara Finkenberg
stellvertretende Leitung
Gesundheitsamt Würzburg

Mi. 06.10.2021, 20.00 Uhr

**Grundrechte zwischen Freiheit und
Verantwortung**

Ort Rudolf-Alexander-Schröder-Haus

Mi. 13.10.2021, 19.00 Uhr

Coronomics oder Chance?

Zu den wirtschaftlichen Folgen von
Corona in der Region

Ort Skyline Hill Center, Raum 3.27
Leightonstraße 3 und online

**Mi. 20.10.2021,
15.30-20.00 Uhr**

**Zwischen zwei Welten – Kinder im
digitalen Zeitalter**
Interaktiver Fachtag für pädagogische
Fachkräfte, Eltern und Interessierte

Ort Matthias Ehrenfried Haus

Mi. 03.11.2021, 19.00 Uhr

**Corona: Heimlicher Retter des
Patriarchats?**

Ort Skyline Hill Center, Raum 3.27
Leightonstraße 3 und online

Do. 11.11.2021, 20.00 Uhr

Kinderrechte auf dem Prüfstand

Ort Rudolf-Alexander-Schröder-Haus

Di. 23.11.2021, 19.30 Uhr

Bildungsgerechtigkeit

Ort Kolping-Akademie

Bild: Anastasia Gepp, pixabay.com



Märchen erzählen

Aufbaukurs

**Fr. 05.11.2021, 16.00 Uhr,
bis**

So. 07.11.2021, 13.00 Uhr

*in Zusammenarbeit mit der
Europäische Märchengesellschaft*

Der Kurs baut auf mindestens drei
besuchten Grundkursen auf und
ermöglicht das gegenseitige Zuhören,
das Lauschen auf die Bilder der
anderen und das Lernen voneinander.
Ziel des Seminars ist angemessenes
und stimmiges Erzählen, d. h. für das
jeweilige Märchen und seine einzel-
nen Bilder und gestalten, für den
jeweiligen Erzähler bzw. die Erzählerin
sowie für das jeweilige Publikum und
die Erzählsituation.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

110 €

zzgl. Verpflegung und Übernachtung

Anmeldung

erforderlich bis 22.10.2021

Referentin

Sabine Lutkat
Märchenerzählerin, Autorin und
Präsidentin der Europäischen
Märchengesellschaft

Bild: bess7, fotolia.com



Werteorientierung im Krankenhaus

Entscheidet jeder Einzelne oder
die Organisation?

**Mi. 10.11.2021,
19.00-21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-
spital Palliativakademie Würzburg*

Das verlässliche Handeln nach ver-
bindlichen Werten ist der Boden, auf
dem jede vertrauensvolle Beziehung
zwischen Patienten und Behandlern
wachsen kann. Doch wer prägt diese
Werte? Und ist das Handeln danach
lediglich eine Verpflichtung für den
Einzelnen? Kann hier die Werteorien-
tierung auch ein Organisationsprinzip
für ein Krankenhaus sein? Fördern
Krankenhäuser ein werteorientiertes
Arbeiten? Oder fordern sie es nur ein?

Ort

Juliusspital Palliativakademie
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 03.11.2021
Telefon 0931 393-2281
palliativakademie@juliusspital.de

Referent

Dr. Markus Ewald
Chefarzt Innere Medizin im Kranken-
haus St. Josef in Schweinfurt

Bild: pixabay.com



Spielformen des Lyrischen im späten Mittelalter

**Do. 11.11.2021, 14.00 Uhr,
bis Sa. 13.11.2021, 13.00
Uhr**

in Zusammenarbeit mit Würzburger in
Zusammenarbeit mit dem Würzburger
Kolleg „Mittelalter und Frühe Neuzeit“
und der Oswald von Wolkenstein
Gesellschaft e. V.

Das späte Mittelalter hat Lyrik in
erstaunlicher Vielfalt für verschiedene
literarische Interessengruppen und ge-
sellschaftliche Milieus hervorgebracht.
Diese Fachtagung hat tatsächlich die
ganze Bandbreite der Lyrik im späten
Mittelalter im Blick und nicht nur die
„großen“ Autoren, die immer schon
die Aufmerksamkeit der Forschung
auf sich gezogen haben. Beim Begriff
„Spielformen“ ist allerdings nicht
oder doch nicht in erster Linie an
die Ausprägung der verschiedensten
Liedtypen gedacht, sondern vor allem
daran, den Begriff im weiteren Sinn
ernst zu nehmen.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich

Bild: Heidelberg, Universitätsbibliothek,
Cod. Pal. germ. 329. (fol. 12v)

Eine andere Geschichte

Warum wurde die mittelalterliche
Lyrik gesungen?

**Do. 11.11.2021,
19.00-20.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem Würz-
burger Kolleg „Mittelalter und Frühe
Neuzeit“

Diese Frage spielte in der Forschung
kaum eine Rolle, wenn man vom ge-
nerellen Verweis auf den traditionellen
Zusammenhang von Lyrik und Musik
absieht. Allerdings wurden in der
Sangsprachdichtung komplexe gesun-
gen und nicht gesprochen oder we-
nigstens parlando vorgetragen. Dazu
erschweren ausgefallene Bilder und
artifizielle Strophenformen, die nicht
selten zu außergewöhnlichen Reimen
und einer sperrigen Syntax führten,
das Textverständnis. Ihm wäre eine
deklamatorische Präsentation entge-
gegengekommen. Dennoch hielt man im
Mittelalter bei den Sangsprüchen am
Gesangsvortrag fest.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 09.11.2021

Referent

Prof. Dr. Johannes Janota
Augsburg

Bild: Heidelberg, Universitätsbibliothek,
Cod. Pal. germ. 329. (fol. 21 v)

Die Wichtigkeit der Spiritualität bei ethischen Entscheidungen

**Di. 16.11.2021,
19.00-21.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Julius-
spital Palliativakademie Würzburg

Dass die Spiritualität bei der Versor-
gung von kranken und sterbenden
Menschen eine wichtige Ressource
ist, wird in der medizinischen, pfe-
gerischen und therapeutischen Welt
anerkannt. Warum sollte das Gleiche
nicht auch bei ethischen Entscheidun-
gen und auch jenseits des palliativen
Kontextes gelten? Die spirituelle
Dimension der betroffenen Patien-
ten und Angehörigen mischt sich
ja – bewusst oder nicht bewusst – in
Gewissensentscheidungen ein und
hilft, mit schwierigen Entscheidungen
leben zu können.

Ort

Juliusspital Palliativakademie
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Kosten

5 €

Anmeldung

erforderlich bis 09.11.2021
Telefon 0931 393-2281
palliativakademie@juliusspital.de

Referent

Pfarrer Dr. h.c. Erhard Weiher
Klinikpfarrer (i. R.), Universitäts-
medizin, Mainz

Bild: pixabay.com

Antisemitismus gestern und heute

Ein (theologischer) Blick auf
Tradition, Glaube und Gesellschaft

**Mi. 17.11.2021,
09.00-18.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Katho-
lisch-Theologischen Fakultät
Würzburg

Immer häufiger kommt es in Deutsch-
land zu Gewalt- und Straftaten gegen
Juden oder jüdische Einrichtungen.
Zur Geschichte des Antisemitismus
zählt auch der ältere, oft religiös
motivierte kirchliche Antijudaismus.
Trotz der Kehrtwende des Konzils
sind die alten Vorurteile keineswegs
überwunden.

In Vorträgen und zahlreichen Work-
shops widmet sich der Studentag
dieser gesellschaftlichen Situation
ebenso wie den unterschiedlichen
theologischen Aspekten des Phäno-
mens in Geschichte und Gegenwart.

Ort

Universität Würzburg
Sanderring 2, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 15.11.2021
studentag@uni-wuerzburg.de
max. 100 Personen

Referent*innen

Volker Beck, MdB
Julia Bernstein

Bild: Julius-Maximilians-Universität Würzburg



menschsein

**So. 28.11.2021,
19.00-21.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit Rudolf-Alexander-Schröder-Haus und dem Referat Interreligiöser Dialog des Bistums Würzburg im Rahmen der Reihe „Fokus Religionen“

Dieser Abend setzt sich mit der Wirklichkeit, dem Wandel und der Zukunft von Jüd*innen in Deutschland auseinander, möchte Berührung, Dialog und Austausch fördern. Im Zentrum steht die Rede der Publizistin und Politikerin Marina Weisband vom 27. Januar 2021, die sie anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Holocaust im Deutschen Bundestag gehalten hat. Unter Hinzunahme weiterer Quellen und Meinungen wird Weisbands Text in performativer Form umgesetzt, dekonstruiert, neu zusammengesetzt und dadurch anders erfahrbar gemacht. Ergänzt durch Werke jüdischer Komponist*innen für vier Stimmen und Klavier wird im Sinne einer prospektiven Collage der Übergang zur Sprache gebracht, der zwischen denen stattfindet, die noch als Zeitzeugen den Holocaust selbst erlebt haben, und denen, die jetzt auf diesen Ruinen eine neue Kultur, eine neue Normalität bauen müssen. Aber auch ein neues Gedenken.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

20 €

Anmeldung

erforderlich bis 22.11.2021

Künstler*innen

THEN Quartett
Kai Christian Moritz
Ulrich Pakusch
Philipp Reinheimer
Bernhard Stengele

Bild: THEN-Quartett



Vom Anfang bis zum Ende der Volkskirche

Die Sozialform des deutschen
Katholizismus in den letzten
200 Jahren

**Fr. 26.11.2021,
15.00-17.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit Würzburger
Diözesangeschichtsverein und Archiv
und Bibliothek des Bistums Würzburg*

Nicht nur in Würzburg, sondern auch in den anderen deutschen Diözesen gewann vor 200 Jahren die katholische Kirche eine neue organisatorische Grundlage. Damit einher ging eine innere religiöse Erneuerung, auf deren Basis sich die moderne Volkskirche und die damit verbundene spezifische Sozialform des deutschen Katholizismus ausbilden konnte. Schon seit den 1950er Jahren wird von der Erosion dieses Phänomens gesprochen. Gegenwärtig herrscht der Eindruck einer finalen Krise der Volkskirche.

Ort

Neubaukirche (Alte Universität)
Domerschulstr. 16, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

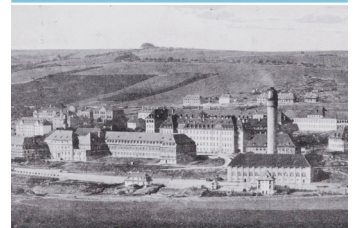
Anmeldung

erforderlich

Referent

Prof. Dr. Klaus Unterburger
Lehrstuhl für Mittlere und Neue
Kirchengeschichte, Universität
Regensburg

Bild: Staatsbibliothek München, Mapp. XI, 605b



Heilen im Wandel der Zeit

Das Universitätsklinikum Würzburg
gestern, heute und morgen

**Fr. 26.11.2021,
18.00-20.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem
Universitätsklinikum Würzburg*

Im November 1921 eröffnete das damalige Luitpold-Krankenhaus im Stadtteil Grombühl seinen Betrieb. Aus diesem Anlass blickt der neue ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Würzburg auf die Medizin der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu. Zudem wird das Heilen im Wandel der Zeit am Beispiel einiger klinischer Bereiche konkretisiert.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

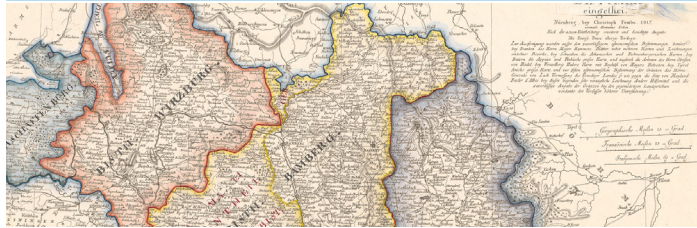
Anmeldung

erforderlich bis 17.11.2021

Referenten

Prof. Dr. Jens Maschmann
Ärztlicher Direktor des UKW
Prof. Dr. Thorsten Bley
Direktor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Prof. Dr. Georg Ertl
Ärztlicher Direktor a.D., ehem. Direktor
der Medizinischen Klinik und Poliklinik I
Prof. Dr. Rainer Leyh
Direktor der Klinik für Herz-, Thorax-
und Thorakale Gefäßchirurgie

*Bild: August Lommel: Das staatliche Luitpoldkran-
kenhaus in Würzburg. München: Callwey 1925.*



1821-2021. Zweihundert Jahre Bistumsgeschichte im Würzburger Dom

Thematische Domführung für Einzelbesucher und interessierte Gruppen

So. 28.11.2021, 14.00-15.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Dominfo

Mit der Inthronisation von Adam Friedrich Groß zu Trockau als Bischof von Würzburg vor genau zweihundert Jahren, am 23. Dezember 1821, wurde in der Geschichte des Bistums Würzburg ein neues Kapitel aufgeschlagen. Damit begann ein Wiederaufstieg, der bis ins 20. Jahrhundert hinein anhielt. Auch heute steht die Kirche von Würzburg vor großen Umbrüchen und Herausforderungen.

Anhand ausgewählter Beispiele aus Architektur und künstlerischer Ausstattung bietet diese Domführung einen Blick in die Geschichte und in die Gegenwart des Bistums.

Dabei wird das sich wandelnde Bild der Kirche – als Institution und als Bauwerk – ebenso anschaulich wie das Leben und Wirken einzelner herausragender Bischöfe.

Ort
Dom Würzburg

Kosten
5 €

weitere öffentliche Termine für Einzelbesucher

jeweils Sonntag um 14.00 Uhr am
28.11.2021, 05.12.2021,
09.01.2022 und 06.02.2022

jeweils Freitag um 17.30 Uhr am
21.01.2022 und 18.02.2022

Anmeldung zu den Führungsterminen und weitere Information

Dominfo
Domstraße 40, 97070 Würzburg
Telefon 0931 386-62900
information.dom@bistum-wuerzburg.de
www.dom-wuerzburg.de

Treffpunkt

Infotheke im Dom (nahe Hauptportal)
Die Führung ist auch für interessierte Gruppen buchbar.

Diese Domführungen sind Begleitveranstaltungen zur Ausstellung:

**1821 – Bruch, Beginn, Wandel.
200 Jahre neues Bistum Würzburg**

Sie findet statt vom 29.11.2021 –
10.03.2022 im Archiv und Bibliothek
des Bistums Würzburg (Foyer),
Domerschulstr. 17, 97070 Würzburg.

Anmeldungen zu Führungen durch
diese Ausstellung dort unter
0931 386-67100 oder per Mail:
abbw@bistum-wuerzburg.de.

Bild: Staatsbibliothek München, Mapp. XI, 605b



„Bis bald mein Kind.“
Kindertransporte 1938/39

**Mi. 01.12.2021,
19.00-20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit pax christi
Diözesanverband Würzburg*

Die Reichspogromnacht vom 9./10. November 1938 machte vor den Augen der Weltöffentlichkeit klar, dass Jüdinnen und Juden in Deutschland in ihrer Existenz und vom Tode bedroht waren. Sie war gleichzeitig der Auslöser für eine beispiellose Rettungsaktion: Zehntausende von jüdischen Kindern aus Deutschland und Österreich wurden gerettet, indem sie allein in eine für sie völlig fremde Welt gebracht wurden. Die meisten sollten ihre Eltern und Geschwister, ihre Familien nie wieder sehen. Anhand von ausgewählten Biografien einzelner „Kinder“ will der Vortrag die komplexen Vorgänge um die Kindertransporte 1938/39 darstellen.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
6 €, ermäßigt 4 €

Anmeldung
erforderlich bis 24.11.2021

Referentin
Dr. Anne-Marie Greving
OStDin a.D.

Bild: I. Brunner (Kindertransportdenkmal „Für das Kind“ von Flor Kent im Wiener Westbahnhof)



**Märchenseminar –
Weihnachten**

Bibl. Bilder, theologische Bedeutung, märchenhafte Resonanzen

**Fr. 03.12.2021, 09.00 Uhr,
bis
So. 05.12.2021, 13.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Europäische Märchengesellschaft*

Weihnachten wird heute fröhlich- ausgelassen oder noch als heimeliges Familienfest gefeiert, und in der Vorweihnachtszeit werden zur Einstimmung Märchen erzählt. Aber weder sind echte Märchen besonders heimelig noch ist Weihnachten gemütlich, nicht das christliche Weihnachtsfest, und auch nicht die die vorchristlichen Raunächte nach der Wintersonnenwende. Im Seminar werden die biblischen Weihnachts-Bilder genauer betrachtet, die gar nicht harmlose theologische Bedeutung erhellt und Märchen vorgestellt, die nicht zum bürgerlichen Weihnachtsfest passen, wohl aber zu der Zeit, wo in mitten der Dunkelheit das Licht gesucht wird.

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
90 € zzgl. Verpflegung/Übernachtung

Anmeldung
erforderlich bis 12.11.2021

Referent
Dr. Heinrich Dickerhoff
Theologe, Pädagoge, Märchen-
erzähler, Autor und Herausgeber

Bild: Ulrike Leone, pixabay.com
Akademie | 27

MEHR VOM GLAUBEN WISSEN

Mehr vom Glauben wissen – unter diesem Motto führt Theologie im Fernkurs, ein Arbeitsbereich der Domschule Würzburg, bundesweit theologische Kurse im Fernstudium durch. Für den Austausch und die Diskussion der je 24 Lehrbriefe von Grundkurs Theologie und Aufbaukurs Theologie finden für Studierende in der Region Würzburg Theologische Gesprächskreise statt, in der Regel einmal pro Monat statt.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Die Teilnahme an den Gesprächskreisen ist kostenfrei. Die Kosten für den Grundkurs Theologie betragen 450 €, für den Aufbaukurs Theologie 480 €.

Theologischer Gesprächskreis Grundkurs Theologie

Beginn nach Vereinbarung

Der Gesprächskreis zum Grundkurs Theologie möchte dazu beitragen, die eigene theologische Sprachfähigkeit zu entwickeln, um so in Fragen des Glaubens und der Kirche einen sachgerechten Standpunkt argumentativ vertreten zu können. Der Grundkurs Theologie behandelt Themen wie die Bibel und ihre Interpretation, die Lehre über den dreifaltigen Gott,

theologische Anthropologie, Aspekte der Kirchengeschichte, Liturgie und Sakramente, christliche Ethik und Spiritualität.

Leitung

Dr. Frank Finkenber
Würzburg

Anmeldung

erforderlich

Theologischer Gesprächskreis Aufbaukurs Theologie

Beginn nach Vereinbarung

Der Gesprächskreis zum Aufbaukurs Theologie möchte dazu beitragen, die eigene theologische Sprachfähigkeit zu vertiefen, um so fundiert in Fragen des Glaubens und der Kirche einen sachgerechten Standpunkt argumentativ vertreten zu können. Der Aufbaukurs Theologie behandelt Themen wie das Verhältnis von Naturwissenschaft und Theologie, die Bedeutung der anderen Weltreligionen, christliche Sozialethik, Kirchenrecht und Verkündigung als Glaubenskommunikation.

Leitung

Domkapitular Dr. Helmut Gabel
Würzburg

Anmeldung

erforderlich

Ansprechpersonen Domschule

Leitung

Dr. Rainer Dvorak, Telefon 0931 386-43 000
rainer.dvorak@domschule-wuerzburg.de

Geschäftsführung op.

Andrea Sierl, Telefon 0931 386-43 160
andrea.sierl@domschule-wuerzburg.de

Studienleitung

Glaube und Kirche
Dr. Dietmar Kretz, Telefon 0931 386-43 180
dietmar.kretz@domschule-wuerzburg.de

Gesellschaft und Kultur
Dr. Stefan Meyer-Ahlen, Telefon 0931 386-43 280
stefan.meyer-ahlen@domschule-wuerzburg.de

Beziehung und Lebensgestaltung
Dr. Armin Bettinger, Telefon 0931 386-43 181
armin.bettinger@domschule-wuerzburg.de

Veranstaltungsorganisation

Klaus Möhres, Telefon 0931 386-43 170
klaus.moehres@domschule-wuerzburg.de

Information und Anmeldung

Maximilian Sitzmann, Ursula Sörgel,
Julia Monaco, Anja Pfeifer
Telefon 0931 386-43 111
info@domschule-wuerzburg.de

Geschäftszeiten

Mo.-Do. 8.30-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr

Mit der Anmeldung und deren Annahme durch die Domschule Würzburg kommt unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ein Geschäftsvertrag zustande. Die Gültigkeit der gesamten AGB bleibt von eventueller Teilnichtigkeit unberührt.

Anmeldung

Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen erbitten wir – wenn nicht anders angegeben:

- per Post an Domschule Würzburg, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
- per Fax: 0931 386-43 199
- per E-Mail: info@domschule-wuerzburg.de
- telefonisch: 0931 386-43 111
- persönlich in unseren Büros
- online: Anmeldeformular bei der jeweiligen Veranstaltung auf www.domschule-wuerzburg.de.

Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „Anmeldung erforderlich“ wird nach eingegangener Anmeldung eine Anmeldebestätigung geschickt. Falls die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, werden die Teilnehmenden benachrichtigt.

Rücktritt

Die Stornierung der Anmeldung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist kostenlos möglich. Bei späterer Absage werden die Verpflegungskosten sowie eine Bearbeitungsgebühr berechnet.

Veranstaltungsausfall

Ist die Durchführung einer Veranstaltung (z. B. zu geringer Beteiligung, Ausfall des Referenten oder von Kursräumen, Störungen des Kursverlaufs oder des Unterrichts, deutliche Verzögerung des im Programm genannten Kursbeginns, weitere Gründe, die nicht dem Einfluss der Domschule Würzburg unterliegen, höhere Gewalt) nicht möglich, erfolgt eine rechtzeitige Benachrichtigung (soweit möglich) sowie die Erstattung bereits gezahlter Teilnehmergebühren. Weitergehende Ansprüche können nicht berücksichtigt werden. Bei Vorträgen ohne Anmeldung wird der Ausfall der Veranstaltung (soweit möglich) in der Tagespresse bekanntgegeben.

Zahlung der Teilnahmegebühren

Die Zahlung wird mit der Anmeldung fällig und wird im Normalfall per Lastschriftverfahren (SEPA) eingezogen. Im Einzelfall ist auch Überweisung möglich. Dies gilt auch für entstehende Nebenkosten (z. B. Material, Verpflegung). Weiterreichende bzw. unerwartete Nebenkosten (zusätzliches Material) können am Kurstag oder am Kursende von der Kursleitung eingefordert werden. Bei Veranstaltungen ohne vorherige Anmeldung erfolgt die Zahlung bar an der Abendkasse. Außerdem können bei einer Veranstaltung zusätzliche Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – anfallen, deren genaue Höhe vor jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

Ermäßigung der Teilnahmegebühren

Durch die Teilnahmegebühren sind die Kosten der Veranstaltungen nicht gedeckt. Der größte Teil der Kosten wird aus kirchlichen und öffentlichen Mitteln aufgebracht. Dennoch erhalten Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose und Schwerbehinderte bei den meisten Veranstaltungen eine Ermäßigung. Diese ist dem Programmheft bzw. den Plakaten zu entnehmen. Durch das Fehlen eines solchen Hinweises kann kein Anspruch auf Ermäßigung abgeleitet werden.

Änderungen

Änderungen gegenüber der Ankündigung in den Programmheften sind möglich. Diese entnehmen Sie bitte dem Einzelprogramm bzw. unseren Internetseiten.

Datenschutz

Teilnehmende an Veranstaltungen der Domschule Würzburg erklären sich insoweit mit der Verarbeitung ihrer persönlichen Daten einverstanden, als dies für den Zweck der Veranstaltungsorganisation erforderlich ist. Der gesetzlich vorgeschriebene Datenschutz ist gewährleistet. Sie erhalten von uns – bis auf Widerruf – per E-Mail oder Post weitere Veranstaltungseinladungen. Fotos von Veranstaltungen können auf unserer Homepage bzw. auf unseren Profilseiten in den Sozialen Medien (z. B. Facebook) oder in unseren Newsletter aufgenommen werden. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung

Haftung

Die Haftung der Domschule Würzburg für Schäden jeglicher Art, gleich aus welchem Rechtsgrund sie entstehen mögen, ist auf die Fälle beschränkt, in denen der Domschule Würzburg Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Eine Haftung gem. §§ 276, 278 BGB (Verantwortlichkeit des Schuldners) ist ausgeschlossen. Insbesondere übernimmt die Domschule Würzburg keinerlei Haftung für Diebstähle, Verletzungen oder Schäden an Personen oder Sachgegenständen, die sie nicht zu vertreten hat. Die Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

SEPA-Lastschriftverfahren

Die Teilnahmegebühren bzw. die anfallenden Kosten (z. B. für Verpflegung) werden per SEPA-Lastschrifteinzug ca. 14 Tage nach der Veranstaltung eingezogen. Wir werden bei den Einzügen folgende Gläubiger-Identifikationsnummer verwenden: DE65ZZZ00000525897. Vor Fälligkeit der anstehenden Lastschrift werden Sie über deren Höhe und über das Datum des Bankeinzugs informiert.

Bankverbindung

LIGA Bank Regensburg, BIC GENODEF1M05, IBAN DE88 7509 0300 0003 0015 63

Impressum/Herausgeber

Katholische Akademie Domschule Würzburg e.V. | 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Ulrich Konrad
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg | Registergericht Würzburg, Vereinsregisternummer 232
Telefon: 0931 386-43 000, Fax: 0931 386-43 199, E-Mail: info@domschule-wuerzburg.de

WIR TRAUEN UNS

Liebes Paar,

inmitten Ihrer Hochzeitsvorbereitungen,
zwischen all dem, was Sie dabei so beschäftigt,
einfach ein Tag Zeit für Sie beide,
für Ihre Beziehung, für Ihre Partnerschaft,
zum Innehalten, zum Durchschnaufen,
für Austausch und Begegnung ...
dazu laden wir Sie ein in unseren Seminaren.

Wir bieten Ihnen kompetente Anregungen und Impulse dazu,
wir unterstützen Sie in Ihren Fragen,
wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich mit anderen Paaren in der
gleichen Situation auszutauschen,
und wir besprechen mit Ihnen, welche Teile im Traugottesdienst
Sie wie gestalten können und was sie bedeuten.

Inhaltlich laden wir sie in unseren Seminare ein,

- auf die „Ressourcen“ Ihrer Beziehung zu schauen:
was Sie als wertvoll, gut oder schön erleben,
- im Umgang mit Konflikten und Erwartungen (auch in Bezug
auf Ihre Hochzeit) hilfreiche Erfahrungen auszutauschen und
Anregungen zu bekommen,
- und darüber nachzudenken, was eine kirchliche Trauung für
Sie bedeuten kann, und wie Sie den Traugottesdienst mitge-
stalten können.
- Und für all das wird es in den Seminaren ausreichend Zeit
und Raum geben, um sich mit anderen, vor allem aber immer
wieder mit Ihrem eigenen Partner/Ihrer eigenen Partnerin in
Ruhe auszutauschen.

Sie haben Fragen?

Gerne können Sie sich an unser Team wenden:

Telefon 0931 386-43 111
info@domschule-wuerzburg.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ehevorbereitung-wuerzburg.de

Interessiert am Gesamtprogramm?

Einfach anfordern unter:
info@domschule-wuerzburg.de



Theologie im Fernkurs

Theologische Bildung im Fernstudienbereich der Domschule Würzburg

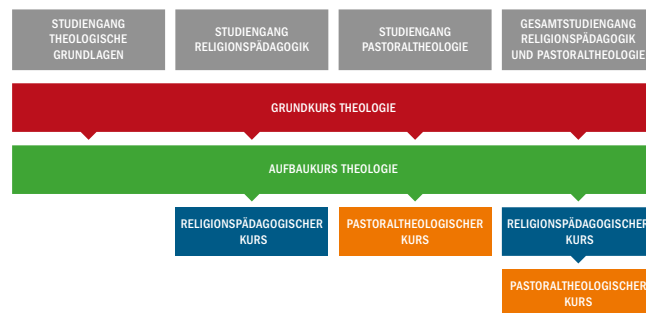
Sie interessieren sich für Fragen des christlichen Glaubens, sind auf der Suche nach Antworten auf die Sinnfragen des Lebens, haben manchmal Zweifel, möchten als Ehrenamtliche(r) in der Kirche fundiert mitreden können oder wollen einen hauptamtlichen Dienst in der Kirche übernehmen? Dann sind Sie bei Theologie im Fernkurs, dem Fernstudienbereich der Domschule Würzburg, an der richtigen Stelle. Das Studium bei Theologie im Fernkurs steht unter dem Motto „Mehr vom Glauben wissen“ allen Menschen offen, die den Glauben besser kennenlernen wollen.

Unsere Kurse bieten Ihnen die Gelegenheit

- zum Kennenlernen und zum Vertiefen des Glaubens mit Hilfe von Lehrbriefen im flexibel gestalteten Selbststudium bei Ihnen Zuhause
- zur Reflexion und zur Auseinandersetzung über die Inhalte des Glaubens, die orientiert an der gegenwärtigen universitären Theologie verständlich präsentiert werden
- zum Gespräch und zur Diskussion über Glaubens- und Lebensfragen mit gleichgesinnten Menschen unterschiedlicher Altersstufen und Berufsfelder aus ganz Deutschland bei Präsenzveranstaltungen

In den Kursen geht es um Themen wie z. B.

- die Frage nach Gott in der heutigen pluralen Gesellschaft
- die bleibende Bedeutung der Bibel
- das Leben und die Botschaft des Jesus von Nazaret
- die Kirche als Glaubensgemeinschaft in der Geschichte
- die Bedingungen für ein ethisch verantwortetes Handeln in der Welt
- die Gestaltung des eigenen Lebens aus dem Glauben



Theologie im Fernkurs ist im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz für alle deutschen Diözesen tätig. In der Diözese Würzburg werden theologische Gesprächskreise zum Grundkurs Theologie und zum Aufbaukurs Theologie in Schweinfurt und Würzburg angeboten.

Einstiegsangebot: Basiswissen Theologie

Allen, die an einer theologischen Erstinformation über den christlichen Glauben interessiert sind, bietet Theologie im Fernkurs in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft e.V. (KEB Deutschland e.V.) den Kurs Basiswissen Theologie an. Der Kurs Basiswissen Theologie bietet einen Überblick über Kernthemen des christlichen Glaubens und deren theologische Reflexion. Dazu wurden neun besonders geeignete Lehrbriefe aus dem Angebot des Grundkurses Theologie ausgewählt.

Weitere Informationen

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie einfach an. Unser Team gibt Ihnen gerne Auskunft: Telefon 0931 386-43 200

Ausführliche Informationen zum gesamten Kurs- und Studienangebot bietet unsere Internetseite: www.fernkurs-wuerzburg.de

Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111
Telefax 0931 386-43 199

www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de